

Zeit und Geld gespart

Automatisierte Belegerfassung bei der Ambau GmbH



Rund 1000 handschriftliche Arbeitsscheine mussten die Mitarbeiter der Ambau GmbH jeden Tag manuell erfassen – ein

enormer Zeit- und Personalaufwand. Mithilfe von arCaptis gelang es dem Unternehmen, das mit dem willkommenen bewältigen. Schon nach dem ersten Monat erzielte das Unternehmen eine Zeitersparnis von 80 Prozent.

Die Ambau GmbH ist Spezialist für Stahl- und Anlagenbau und einer der führenden Hersteller von Stahltürmen und -fundamenten. Das Unternehmen fertigt schwere Blechschweißkonstruktionen mit dem Schwerpunkt der Produktion im Bereich der Windenergie. 550 Mitarbeiter arbeiten an vier Fertigungsstandorten in Deutschland (Am Mellensee, Gräfenhainichen, Bremen, Cuxhaven).

Mit der Serienproduktion von Stahltürmen und -fundamenten sowie Großrohrsegmenten für Windenergieanlagen (Onshore und Offshore) hat sich das Unternehmen seit 1999 einen Namen gemacht. Seit 2008 stellt es sich der Herausforderung der Offshore- Windenergienutzung. Eine Fertigungsstätte speziell für diese Türme ist im vergangenen Jahr in Cuxhaven eröffnet worden.



Offshore-Testfeld Alpha Ventus, der erste deutsche Offshore-Windpark, der auf hoher See errichtet wird. Der Windpark liegt rund 45 km vor der Küste Borkums. Ambau hat hierfür alle zwölf Stahltürme geliefert.

(Abb.: BMU)

„Schon in dieser ersten Testphase konnte uns arCaptis durch fachliche Kompetenz und schnelle Reaktion überzeugen.“

Jörg Fabel, Ambau

Alles aus einer Hand

Die Ambau GmbH ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Ein Nebeneffekt: Analog zur steigenden Zahl der Standorte und Mitarbeiter wuchs selbstverständlich auch das Belegaufkommen. Täglich haben die Mitarbeiter der Ambau GmbH rund 1000 handschriftliche Arbeitscheine und eine Vielzahl weiterer Dokumente manuell eingegeben – eine zeitraubende Routinetätigkeit. Aktuelle Betriebsdaten waren immer nur mit einer Woche Zeitverzögerung abrufbar, ein zeitnahes Controlling nur schwer möglich. „Uns war klar: wir müssen diese Prozesse optimieren“, erklärt der Leiter Finanzen und Controlling der Ambau GmbH, Norwid Heitzwebel.

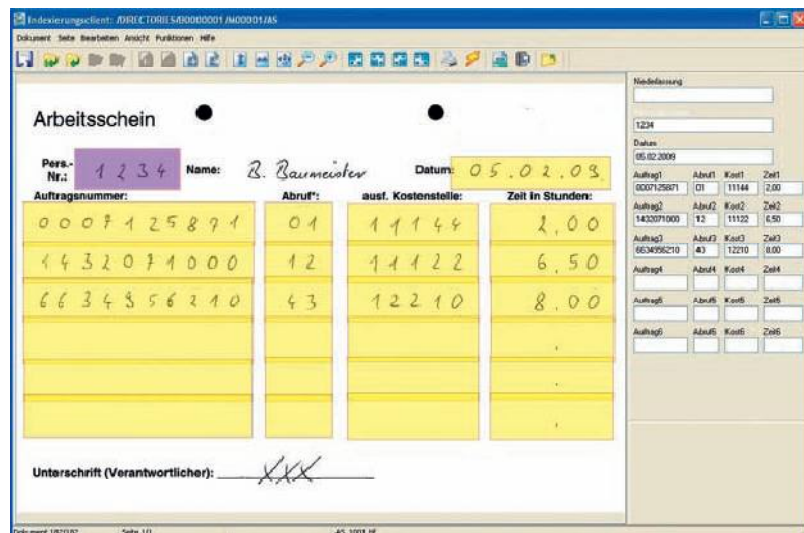
Von Anfang an richtete das Unternehmen sein Interesse auf ein individuell konfigurierbares, modulares System zur automatischen Belegerfassung, das sich ohne Medienbrüche in die vorhandene Infrastruktur und IT-Landschaft integriert. Weitere Anforderungen der Ambau GmbH: Handschrifterkennung, Auslesen von Eingangsrechnungen, Posteingangsverteilung, E-Mail-Archivierung, Workflow und DMS, alles aus einer Hand.

Handschrifterkennung

Die Aufgabe war klar, doch ihre Bewältigung nicht einfach: Mehrere Anbieter scheiterten schon im Vorfeld an der technischen Umsetzung. Bis arCaptis ins Spiel kam. Die Düsseldorfer Softwareentwickler lieferten kurzfristig eine funktionsfähige Testumgebung für die Datenextraktion von handschriftlich ausgefüllten Belegen.

„Schon in dieser ersten Testphase konnte uns Arcaptis durch fachliche Kompetenz und schnelle Reaktion überzeugen“, berichtet Jörg Fabel, Softwareentwickler der Ambau GmbH. Und so startete die Lösung im Anschluss an den positiven Test innerhalb eines Monats in den Produktivbetrieb. Die arCaptis-Software wurde während dieser Phase an die optimierten Arbeitsprozesse der Ambau GmbH angepasst. Dem Kunden-

wunsch nach einem System zur Handschrifterkennung für die Erfassung und Auswertung der Arbeitsscheine folgend, hat arCaptis das Basisprodukt aC.Capture individuell konfiguriert. Zunächst nahm das Unternehmen zusammen mit dem Kunden eine Optimierung der Arbeitsscheine vor. Diese werden von den Mitarbeitern an den vier Ambau-Fertigungsstätten von



Hand ausgefüllt. Anschließend werden die Belege vor Ort eingescannt und über eine gesicherte Datenleitung an die Zentrale weitergeleitet. Dort werden die Daten mittels ICR- Handschrifterkennung ausgelesen und die gewonnenen Informationen an das ERP-System, Microsoft Dynamics NAV, übergeben. „Hinter der ICR-Handschrifterkennung verbergen sich komplexe Erkennungsprozesse. Unser System liefert der Ambau GmbH eine Genauigkeit von rund 75 Prozent“, erklärt Fabian Wrede, Leiter Marketing & Sales, arCaptis.

Rasch amortisiert

Mit den Ergebnissen der Zusammenarbeit ist man bei der Ambau GmbH mehr als zufrieden. „Schon nach dem ersten Monat haben wir durch den Einsatz der Software eine Zeiterparnis von bis zu 80 Prozent erzielt“, berichtet Norwid Heitzwebel, Leiter Finanzen und Controlling, und geht davon

„Schon nach dem ersten Monat haben wir durch den Einsatz der Software eine Zeiterparnis von bis zu 80 Prozent erzielt.“

Norwid Heitzwebel, Ambau

aus, dass sich die Investition in nur anderthalb Jahren amortisiert hat. Durch die schnelleren, transparenteren und somit effizienteren Prozesse können die Projektleiter und das Controlling heute deutlich schneller Aussagen über die Stundenverbräuche und die Budgetauslastung machen. Problemlos verlief auch die Einarbeitung der Mitarbeiter. „Unsere Lösungen benötigen nicht, wie viele Mitbewerberprodukte, mehrtägige Workshops, sondern nur eine kurze Einarbeitungszeit“, erklärt Wrede. Die Ambau GmbH wird weiter wachsen – und mit ihr die skalierbare Lösung: ihr modularer Aufbau erlaubt eine sukzessive Anpassung an eine steigende Bedarfssituationen – und mit dieser ist angesichts des Booms bei Produkten für erneuerbaren Energien zu rechnen. Aus diesem Grunde plant die Ambau GmbH noch in diesem Jahr eine Erweiterung der Gesamtlösung durch arCaptis in den Bereichen DMS, Posteingang und Workflow.